

INHALT

I. Vorüberlegungen

1. Die kulturwissenschaftliche Bedeutung des Themas	9
2. Die Materialgrundlage	17
3. Terminologische Fragen	20

II. Tendenzen der Angestelltenkultur-Forschung

1. Wissenschaft als Sozialpolitik	25
2. Angestelltenkultur-Forschung als materialistische Ideologiekritik	30
3. Angestelltensoziologie nach 1945	40
4. Der sozialgeschichtliche Blick auf die Angestellten	44
5. Der volkskundliche Blick auf die Angestellten	48

III. „Beamten“-Vereine in deutschen Industrieunternehmen zwischen 1883 und 1933

1. Interessenartikulation im Angestelltenmilieu	57
2. Firmenbezogene Vereinsgründungen	65
a. Zur Vorgeschichte der Vereine	65
b. Vereinsgründer: ihre Motive und Ziele	67
3. Die Vereinsorganisation	71
a. Satzungen	71
b. Leitung und Mitglieder	76
c. Vereins-Haushalt	87
d. Die Auflösung der Vereine	91
4. Das Vereinsleben	96
a. Darstellung und Wandel der Vereinsaktivitäten	96
b. Zur Stellung der Vereine innerhalb und außerhalb der Firma	114

IV. Zur Funktion der historischen Angestelltenkultur

1. Vorbemerkungen	119
2. Die Alltagsgestaltung der Angestellten	122
a. Bildung	124
b. Geselligkeit	139
c. Musik	146
d. Sport	159
e. Materielle Hilfe und Zukunftssicherung	168
3. Die Abgrenzungsstrategien der Angestellten	173
a. Angestellte und Arbeiter	173
b. Männliche und weibliche Angestellte	186
4. Die Orientierungsmuster der Angestellten	191
a. „Wir-Handeln“	192
b. Die bürgerliche Welt	198
5. Angestelltenkultur in „sechsfacher Mittellage“	203

V. Konsequenzen

1. Warum sich Volkskunde heute mit Angestelltenkultur befassen sollte	213
2. Wie sich Volkskunde heute mit Angestelltenkultur befassen sollte	219

Anhang

Abkürzungen	231
Archivmaterialien	232
Literatur	241
Bildnachweis	271

Register

273
